

VdK Chronik OV Ainring

Erstellt: 11.02.2025

Am 4. Dezember 1946 wurde der VdK in München gegründet.

„Alles Gute kommt aus Bayern“

Der VdK ist eine bayerische „Erfindung“. Am 29. November 1946 erteilte das Bayer. Innenministerium nach Zustimmung durch die amerikanische Militärregierung Karl Weishäupl die Zulassung zur Gründung des VdK. Am 4. Dezember 1946 fand in den Räumen der Landesversicherungsanstalt Oberbayern die Gründungsversammlung des VdK Bayern statt. Die Beratung und Betreuung der Kriegsbeschädigten sowie deren Witwen und Waisen stand im Mittelpunkt der Arbeit.

Max Peschel wurde zum Landesvorsitzenden gewählt, Karl Weishäupl zum Landesgeschäftsführer bestellt. Die Nachricht von der lange angestrebten Verbandsgründung ging wie ein Lauffeuer durch die Lande. In Bayern nahm der VdK bereits in den ersten Wochen tausende von Mitgliedern auf. Überall begann man mit der Gründung von Ortsverbänden.

Der Ortsverband Ainring wurde am 29. November 1947 geboren. Die Gründungsversammlung im Gasthaus „Anna Hütte“ in Hammerau, zu der Franz Wolf aus Hausmoning eingeladen hatte, wurde von Hans Bahls aus Laufen geleitet. Hans Bahls war später lange Jahre Abgeordneter des Deutschen Bundestages.

Die Anwesenden, 40 Personen, wählten Franz Wolf zum 1. Vorsitzenden und Ferdinand Höglauer zu seinem Stellvertreter.

In der nächsten Hauptversammlung am 18. März 1949 wurde Georg Stadler 1. Vorsitzender. Schon in dieser Versammlung wurde ein Antrag gestellt, den Ortsverband in zwei Ortsverbände und zwar Ainring und Hammerau zu teilen. Über diesen Antrag wurde schließlich am 8. Mai 1949 abgestimmt. Dabei wurde die Bildung der beiden Ortsverbände beschlossen und als Grenze die Bahnlinie Freilassing – Bad Reichenhall gewählt.

Am 22. März 1953 wurde Leo Blumer zum 1. Vorsitzenden VdK Hammerau gewählt und Georg Stadler zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Beim Ortsverband Ainring war Karl Althammer aus Schmiding zum 1. Vorsitzenden gewählt worden.

Die Trennung war nur von kurzer Dauer, schon am 10. Oktober 1954 kam von Karl Althammer der Antrag auf Zusammenschluss beider Ortsverbände.

Dieser Zusammenschluss wurde auch in der Mitgliederversammlung am 24. April 1955 beschlossen, mit dem Namen „VdK Hammerau – Ainring“.

In der Zusammensetzung der Vorstandschaft gab es immer wieder kleinere Verschiebungen, lediglich der 1. Vorsitzende Leo Blumer blieb bis zum 16. April 1988 im Amt, stolze 35 Jahre. Ebenso der 2. Vorsitzende Lorenz Ganser und Kassier Anton Edfelder. An diesem Tag wurde Hans Okroy zum 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt.

Hans Okroy übte dieses Ehrenamt 16 Jahre bis 2004 aus und blieb darüber hinaus bis zu seinem Tod 2007, noch 3 Jahre 2. Vorsitzender im Ortsverband.

Im Mai 2001 verstarb die Kassiererin und Helga Spranger übernahm dieses Amt am 1.6.2001 ohne Vorbereitung.

Am 16. Juni 2004 konnte nach langer Suche für den 1. Vorsitzenden Wolfgang Weber und für den 2. Vorsitzenden Stefan Götzinger gewonnen werden. Wolfgang Weber werde dieses Amt solange führen bis er einen neuen 1. Vorsitzenden findet. Von der Mitgliederversammlung wurde in der gleichen Sitzung der Antrag vom Wolfgang Weber dem 1. Vorsitzenden zur Namensänderung angenommen. Der Doppelname wurde als nicht mehr zeitgemäß aufgegeben und der Ortsverband heißt nun Ortsverband Ainring, mit aktuell 232 Mitgliedern.

Wolfgang Weber hatte bereits einen Monat später Achim Althammer als neuen Mann in der Vorstandschaft vorgestellt.

Am 02.07.2004 wurde Achim Althammer dann in der einberufenen Versammlung einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Achim Althammers Mannschaft besteht aus dem

Stellvertreter Stefan Götzinger

Schriftführer Gerhard Puchtinger

Kasse Helga Spranger

Beisitzer Elisabeth Rimböck

Willi Stein

Andreas Weidenspointner

Stefan Kern

Wolfgang Weber

Nach 10 Jahren tritt Achim Althammer nicht mehr zur Wahl an. Er übergibt einen Ortsverband mit 384 Mitgliedern. Ein Nachfolger wurde gesucht. Achim Althammer bat Weber einen geeigneten Kandidaten zu suchen.

Wolfgang Weber nahm Kontakt zum Gemeinderat Ludwig Wetzelsberger jun. aus Rabling auf.

Ludwig Wetzelsberger sagte nach einigen Gesprächen mit Wolfgang Weber zu, mit der Bitte, zuerst als 2. Stellvertreter bis zur Wahl mitzuarbeiten.

Bei der Jahreshauptversammlung am 02.07.2014 im Gasthof Doppler in Adelstetten wurde Ludwig Wetzelsberger einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt, ebenso der 2. Vorsitzenden Stefan Götzinger.

Bei der Versammlung wurde Achim Althammer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Bei Wolfgang Weber bedankte sich der Vorsitzende für seinen überdurchschnittlichen Einsatz bei der Suche nach Kandidaten zum 1. Vorsitzenden. Ohne die Hilfe von Wolfgang Weber gäbe es den OV Ainring nicht mehr. Als Wertschätzung seiner Arbeit wird Herr Wolfgang Weber einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 2021 übergab Landrat Bernhard Kern an den Ortsvorsitzenden Ludwig Wetzelsberger für seine jahrzehntelangen ehrenamtlichen Verdienste im sozialen Bereich die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, im Namen von Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Die Jahreshauptversammlung am 27.07.2022 ergab eine neue Vorstandschaft.

<i>Wahlleiterin</i>	<i>2. Bürgermeisterin Rosi Bernauer</i>
<i>Helper</i>	<i>Kreisvorsitzender Josef Jerger</i>
	<i>KGF Guido Boguslawski</i>

<i>Ortsvorsitzender</i>	<i>Ludwig Wetzelsberger</i>
<i>Stellv.</i>	<i>Heidi Pöschl - Mitterpleininger</i>
<i>Schriftührerin</i>	<i>Maritta Hauck</i>
<i>Kassiererin</i>	<i>Helga Spranger</i>
<i>Frauenbeauftragte</i>	<i>Heidi Pöschl – Mitterpleininger</i>
<i>Beisitzer</i>	<i>Peter Althammers</i>
	<i>Hans Unterrainer</i>
	<i>Stefan Kern</i>
<i>Delegierte</i>	<i>Ludwig Wetzelsberger OV Vorsitzender</i>
	<i>Heidi Pöschl – Mitterpleininger</i>
	<i>Stefan Kern</i>

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Stefan Götzinger
Gerhard Puchtinger
Andreas Weidenspointner
Elisabeth Rimböck

Der Ortsvorsitzende Ludwig Wetzelsberger wurde im Jahr 2024 einstimmig im Kreisverband BGL zum zweiten Fachberater für Barrierefreiheit gewählt.

Jahr 2024

Bei der Weihnachtsfeier im Gasthof Doppler in Adelstetten bedankte sich der Ortsverband bei der Kassiererin Helga Spranger für ihre gewissenhafte 20 jährige Kassenarbeit mit der Ehrenmedaille Patrona Bavaria in Silber.

Martin Strobl 3. Bürgermeister der Gemeinde Ainring wurde im VdK Kreisverband Berchtesgadener Land als 9000 Mitglied begrüßt. Bei einer kleinen Feier im Gasthof Hahnei Huaba in Ainring mit dem Kreisvorsitzenden Josef Jerger, dem Kreisgeschäftsführer Guido Boguslawski, dem Ortsvorstand Ainring Ludwig Wetzelsberger und Heidi Pöschl-Mitterpleininger, wurde dies mit Handschlag besiegelt.

Der Ortsverband ist sehr rege. Zu den Aktivitäten gehören die jährlichen Tagesausflüge, die Weihnachtsfeier, die Kranzniederlegung am Volkstrauertag in Ainring, Feldkirchen und Thundorf, Beratungen zum Medizinischen Gutachten, Beratung der Gemeindeverwaltung und Bürgerschaft zur Barrierefreiheit, Beratung bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vollmacht, Behördenbegleitung und Alltagshilfen. Die Mitglieder werden über die Arbeit des VdK, neue Gesetze und Verordnungen zum Sozialrecht in den Versammlungen eingehend informiert. Vielen Mitgliedern konnte geholfen und insbesondere in Rentenangelegenheiten beachtliche Beträge vor dem Sozialgerichten erstritten werden.

Bedauerlich ist, dass sich nur wenige junge Menschen dem VdK anschließen.

Dem Ortsverband gehören 691 Mitglieder an, Stand 31.12.2024.